

Ausgabe 02 | 2021

# NORDaktuell

Unterstützt von  
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

## Johannesplatz



### Und plötzlich ist der Sommer da.

*Für manchen vielleicht 5 Kilo zu früh...  
Aber egal, raus geht's in die Natur.  
Wir haben viel zu lange auf diese Botschaft gewartet.  
Ich freue mich, wie schön es überall blüht und grünt, und ganz langsam setzt sich auch die Erkenntnis durch, weniger mähen ist mehr... mehr Natur ... mehr Grün, mehr kleine und größere Tiere. Und wir haben sogar die ersten Blühwiesen.  
Ich bin gespannt, wann endlich auch der letzte Lego-Schnitt der Sträucher der Vergangenheit angehört und die Vögel in Ruhe brüten und ihre Jungen aufziehen können.  
Apropos Winterspeck: Was halten Sie davon,*

*wenn wir wieder eine Tischtennisplatte (s. Bild) aufstellen würden? Z.B. auf dem Marktplatz in der Wendenstraße? Vielleicht nicht in diesem Jahr, aber spätestens im nächsten? Die Stammbewohner wissen es, das gab es hier schon mal. Lassen Sie uns einfach Ihre Meinung dazu hören. Schreiben Sie mir per Mail ([bednarsky@posteo.de](mailto:bednarsky@posteo.de)) oder Post: An den Ortsteilrat, Friedrich-Engels-Str.49, 99084 Erfurt. Danke dafür im Voraus.*

*Und eine weitere Frage hat der Ortsteilrat an Sie: Es gab bei den letzten Ausgaben Unstimmigkeiten, ob dieses Blatt mit vielen wichtigen Informationen denn in alle Briefkästen gehört. Die Zusteller waren da recht unterschiedlicher Meinung (oder einige eben schneller fertig). Daher hat sich Ihr Ortsteilrat entschlossen, selbst aktiv zu werden und diese und weitere Ausgaben wirklich in jeden Briefkasten zu stecken. Wir hoffen, das ist in Ordnung für Sie? Denn sinnlos sind die Informationen, die gar nicht ankommen, finde ich. Und es gibt einen erheblichen Unterschied zwischen den vielen unnötig abgeholzten Bäumen für die Werbung und der JOPAktuell mit Informationen von Bürger\*innen für die Bürger\*innen auf dem schönen Johannesplatz.*



*Der Ortsteilrat und ich, wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und den Kindern wunderschöne Ferien. Bleiben Sie gesund und denken Sie daran, die Sonnencreme einzupacken. Nach dem Sommer hoffen wir endlich auf gemeinsame Veranstaltungen. Mehr wird noch nicht verraten.*

*Herzlichst Ihr Robert Bednarsky  
Ihr Ortsteilbürgermeister und die Ortsteilräte-Innen*

*Ortsteilverwaltung Johannesplatz  
Stadtverwaltung Erfurt • Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt • Rumpelgasse 1 • 99084 Erfurt  
• Tel.: 0361 / 655 1051 • E-Mail: [ortsteile@erfurt.de](mailto:ortsteile@erfurt.de)*

*Sprechstunde des OTB: 1. Donnerstag des Monats, von 10 – 12 Uhr in der Friedrich-Engels-Str. 49, Zimmer 0101 • Tel.-Nr.: 0171/56 25 919 • [bednarsky@posteo.de](mailto:bednarsky@posteo.de)*

### Es war einmal...

der Osterhase. Kurz vor dem Fest merkte er, das ist ja gar nicht zu schaffen, auch noch den Johannesplatz zu schmücken. So bat er die Kinder der Kita „Johannesplatzkäfer“ um Hilfe. Und fortan gab es bei den Kindern zu Hause Rührei, Rührei und nochmal Rührei. Das Ergebnis konnte sich dann auch wirklich sehen lassen. Über hundert liebevoll bemalte Eier wurden pünktlich vor dem Osterfest dem strahlenden Osterhasen übergeben. Und die kleinen Künstler halfen sogar fleißig beim Aufhängen der zerbrechlichen Eier, denn der

Osterhase ist ja mit seinen Fellpfötchen eher ungeschickt.

Was für eine Pracht! Die Bewohner und Bewohnerinnen staunten nicht schlecht. Das gab es ja hier noch nie! Und es sah auch wirklich schick aus. Eier in allen Facetten: gemalt, getupft, marmoriert und beklebt. Doch zwei Tage später: Was für ein Trauerspiel!

„Irgend etwas stimmt mit Hasi nicht“, dachten wohl die Leute...denn, nichts war mehr mit Osterschmuck. Zerstört, geklaut und ein zerknirschter Osterhase.

Er traute sich gar nicht in die Nähe der Kinder. Was sollte er ihnen sagen? Vandalen und Diebe hier am schönen Johannesplatz?

Aber da hatte er die Rechnung ohne die Kinder gemacht...diese hatten schon erkannt, in welchem Dilemma der Osterhasi steckte. Zu Hause gab es nochmals Rührei und schnell wurde wieder gemalt und gebastelt und



## Neubau und Neubau

Unsere Neubaugebiete feiern runde Geburtstage und neu gebaut wird auch

Unser Stadtteil ist vergleichsweise jung, betrachtet man die sogenannten Neubaugebiete. Das älteste unter ihnen ist der Johannesplatz. Vor über 50 Jahren wurden hier die ersten Wohngebäude errichtet. Das Punkthochhaus der WBG Zukunft Eislebener Straße 3 feiert im September seinen 50. Geburtstag. Das Gebäude Budapester Straße 39 im Wohngebiet Moskauer Platz existiert seit nunmehr 40 Jahren. Insoweit hat der Begriff „Neubaugebiet“ überdauert, obgleich die Gebäude längst nicht mehr neu sind.

Doch noch immer gilt: Wer gut, sicher und bezahlbar wohnen möchte, ist hier gut aufgehoben. Fast 97 Prozent der Wohnungen sind belegt, die verbleibenden drei Prozent stehen nur temporär leer, so lange bis Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen sind, die nach Jahren der Vermietung einer Wohnung einfach erforderlich sind.

Die Wohnungen wie auch die Gebäude insgesamt unterliegen einem natürlichen Verschleiß und sind permanent instand zu halten, zu modernisieren und auch aufzuwerten, u.a. durch den Anbau von Balkonanlagen. Technisch und baulich ist der Aufwand für die Instandhaltung immens. Um jenseits dessen, was im Erfurter Norden an Wohnraum besteht, auch neue Angebote mit anderen Wohnkonzepten zu unterbreiten, wird in den Neubau von Wohnungen investiert – ausgerichtet auf sich verändernde Wünsche potenzieller Bewohner.

Wohnungen und Gebäude im Zusammenspiel mit einem attraktiven, saubereren, gepflegten Umfeld, mit guter Infrastruktur werden bei der WBG Zukunft und anderen Genossenschaften, ebenso beim kommunalen Wohnungsunternehmen immer auch bezahlbar sein. Vor dem Hintergrund stetig

steigender Baupreise ist das keine leichte Aufgabe. Dieser Herausforderung haben wir uns gemeinsam zu stellen.

Durchschnittlich kostet ein Quadratmeter Wohnraum in unserer Genossenschaft 5,50 Euro pro Monat. Erhaltung und Aufwertung von Wohnungen einschließlich des Umfeldes, unterstützt von einer vertriebsorientierten Kommunikation machen diese Ergebnisse möglich. Unsere Produkte in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken und vor allem, dem genossenschaftlichen Wohnmodell mehr Aufmerksamkeit zu schenken, ist Ziel unserer Kampagne „Leben in der Genossenschaft“. Ein gutes Produkt und der Zusatznutzen einer großen Gemeinschaft, nämlich unserer Genossenschaft, ermöglichen die hohe Vermietungsrate.

## Achtung vor Haustürgeschäften

Haustürgeschäfte sind für viele Bewohner\*innen des Erfurter Nordens zum Problem geworden. Oftmals stehen plötzlich Mitarbeiter\*innen von namhaften Unternehmen vor der Wohnungstür und haben Produkte in den Taschen, ohne die die Kunden\*innen nur schwerlich überleben können. Nicht selten gehen die Betroffenen aus einem solchen Gespräch mit ungewollten und teilweise zunächst unbemerkten Verträgen heraus. Denn das Informationspaket, für das unterschrieben wurde, entpuppt sich als ein zweijähriger Vertrag. Daraus können hohe monatliche Zahlungen, Mahnungen oder gar Pfändungen ihres Eigentums resultieren. Die Verbraucherschutzzentrale rät zur Ver-

meidung von Schäden und langfristigen Verbindlichkeiten aus Haustürgeschäften: Wenn Mitarbeiter\*innen eines Unternehmens ohne vorherige Terminvereinbarung vor Ihrer Tür stehen, sollten Sie diese nicht in Ihre Wohnung lassen. Oftmals unterstützt hierbei schon ein Hinweis an der Wohnungstür, der informiert, dass „Vertreter nicht erwünscht“ sind. Leider lässt sich das nicht immer vermeiden. Denken Sie daran, dass Sie immer noch die Möglichkeit haben, die Polizei zu informieren, falls sich die unerwünschten Besucher\*innen weigern zu gehen. Bitte achten Sie darauf, nichts zu unterschreiben, wenn Sie nicht genügend Zeit bekommen, sich mit der Familie darüber zu bera-

ten oder überhaupt die Vertragsunterlagen durchzulesen.

Wichtig für die Betroffenen ist, schnell selbst aktiv zu werden, wenn ein solcher Vertrag zustande gekommen ist, und innerhalb der ersten 14 Tage einen schriftlichen Widerruf zu tätigen. Denken Sie bitte daran, diesen per Einwurfeinschreiben an das entsprechende Unternehmen zu senden. Um auf Nummer Sicher zu gehen, kann auch ein weiterer Widerruf per Fax erfolgen. Hierbei und bei anderen Fragen zum Thema unterstützen wir Sie vom Projekt Th.INKA gerne.

Stadtteiltreff Berolina/Berliner Platz 11,99091 Erfurt/Tel.: (0361) 65 37 88 00/E-Mail: stadtteiltreff-berolina@mmev.de  
Stadtteilbüro Rieth/Kasseler Straße 7, 99089 Erfurt/Tel.: (036) 65 35 09 12/E-Mail: papst@mmev.de

# 60 plus? Hier kommt KURT!

KURT steht für Kontakt, unterstützen, reden, teilhaben

Frau K., 82, freut sich: Sie hat uns gefragt, wie sie ihre kleine Rente aufbessern kann, weil es hinten und vorn nach der Mieterhöhung nicht mehr reicht. Nun bekommt Frau K. Wohngeld und kann alles wieder bezahlen. Und weil wir im Gespräch gemerkt haben, dass Frau K. ohne Begleitung kaum noch aus dem Haus gehen kann, haben wir zwei ehrenamtliche Helferinnen für sie gefunden, die sie nun zu Spaziergängen und bei Besorgungen begleiten.

Frau S., 66, Rentnerin, ist noch fit und möchte doch noch ein bisschen arbeiten gehen. Wir haben mit ihr nach einem Mini-job gesucht, nun strahlt sie: „Jetzt kann ich mir noch kleine Extras zur Rente leisten.“

Herr T., 77, hat keinen Computer und am Telefon vergeblich versucht, einen Impftermin zu bekommen. Kein Problem – wir konnten schnell einen Termin für ihn buchen und haben gleich alle Unterlagen ausgedruckt. Und beim Stellen eines Pflegeantrages haben wir ihn auch unterstützt. „Ich komme gern wieder, wenn ich Fragen habe“, freut sich Herr T.

Dies sind nur einige Beispiele für unsere Arbeit bei „KURT“, dem neuen Projekt bei Kontakt in Krisen e.V. in der Magdeburger Allee.

Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das ist zugegeben ein langer Name für unsere Arbeit: Wir hören zu, wir unterstützen und suchen mit Ihnen gemeinsam Lösungen für Ihre Fragen. Unsere Angebote sind kostenfrei. Wir kümmern uns gern und freuen uns auf einen Anruf oder Besuch in der Magdeburger Allee.

Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, wenn Sie möchten.

**Kontakt**  
Montag bis Donnerstag 8 – 18 und  
Freitag 8 – 13 Uhr

Frau Burfeind, Magdeburger Allee 116,  
Tel.: 0361/ 74981118  
E-Mail: karin.burfeind@kontakt-in-krisen.de

Frau Bier, Magdeburger Allee 165,  
Tel.: 0361/ 34198501,  
E-Mail: kikev.bier@web.de

Ein Angebot von Kontakt in Krisen e.V.



## Kostenlose Entdeckertouren durch die Geraaue

## Samstags zeigen geschulte Stadtführer, was neu ist

Was es Neues entlang des Ufers der Gera zu entdecken gibt, zeigen die Touren, die die Initiative Geraaue ab sofort wieder veranstaltet. In Kooperation mit der WBG Zukunft eG, dem MitMenschen e.V. und der Volkshochschule Erfurt lädt sie an jedem Samstag wieder zu Entdeckertouren ein. Aufgrund der Größe des Areals gibt es eine Süd- und eine Nordtour, sie beginnen jeweils um 11 Uhr am ehemaligen Garnisonslazarett (Stadtbahnhaltestelle Baumerstraße stadtauswärts) und um 14 Uhr an der Nordseite der Warschauer Straße (am ehemaligen Sportplatz).

Gemeinsam mit dem Garten- und Friedhofsamt wurden dafür sieben Stadtführer geschult, sie erzählen vor Ort Wissenswertes zur Geschichte der Geraaue, zum jahrelangen Umbau und zu den nun sichtbaren Ergebnissen. Die Teilnahme an den Entdeckertouren ist kostenlos, allerdings muss man sich vorher über die Webseite der Initiative Geraaue anmelden.

Die erste Tour fand am 12. Juni statt, bei entsprechender Resonanz soll das Angebot bis in den Herbst fortgesetzt werden. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.initiative-geraaue.de](http://www.initiative-geraaue.de)

Koordination: Stephan Zänker, Tel. (0172) 9 37 98 84



Dank ihrer engagierten ErzieherInnen sah es fast so aus wie vorher. Und dem Osterfest und lustig geschmückten Sträu- chern stand nun nichts mehr im Wege. Märchen enden eben immer gut, wenn es gute Menschenkinder gibt. Und im nächsten Jahr, liebe Kinder, da bringt der Osterhase eine Leiter mit. Dann schmücken wir dort, wo selbst die längsten Langfinger nicht hinkommen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an „unsere“ KITA. Noch ein abschließender Satz: Unsere Blumenkübel sind wieder da. Auf seltsame Weise scheinen sich die gepflanzten Blumen zu verringern. Leute, wenn wir das jedes Jahr haben wollen, bitte lasst die Blumen in den Bottichen. Es soll in den Gartenmärkten nämlich auch welche zu kaufen geben.  
Ihre Christine Werner

## Der Ortsteilrat vom Johannesplatz zu Besuch bei einem Erfurter mit Herz!

Viele Johannesplätzer\*innen und Erfurter\*innen kennen ihn, den Bäckermeister Torsten Roth von der „Traditionsbäckerei Roth“ in der Magdeburger Allee. Aber Torsten R. backt nicht nur leckere Kuchen, er hat auch ein Herz für Kinder. Gemeinsam mit Frau Steffi König gründete er vor vier Jahren das "Bemmi-Projekt".

Ein ehrenamtliches Projekt, das es Kindern in Erfurter Grundschulen ermöglichen soll, einmal wöchentlich ein gesundes und leckeres Frühstück zu erhalten. Und das kostenfrei.

Am Mittwochabend war auch die stellvertretende Ortsteilbürgermeisterin, Frau Steffi Hirte, zu Gast in der Roth'schen Küche, um gemeinsam mit anderen Freiwilligen Schnitten zu schmieren, damit am Folgetag eine Erfurter Grundschule in der festgelegten Reihenfolge in den Genuss eines Bemmi-Frühstücks kommen konnte.

Viele fleißige Hände sind jede Woche unermüdlich dabei und begleiten dieses Herzensprojekt, das auch der Grundschule 23 am Johannesplatz zugutekommt, teilweise seit Jahren.

Soviel Engagement verdient unser aller Re-

spekt und unseren Dank, auch im Namen unserer Kinder und Enkelkinder.

Es grüßt Sie herzlich: Ihre Steffi Hirte



## Baulärm in der Nachbarschaft oder im eigenen Haus – Mietminderung?

Wer kennt es nicht, eine Baustelle vor dem Haus oder der Ausbau des Dachgeschosses stören bei der Konzentration im Homeoffice oder bei der Betreuung von Kindern, die sich aufgrund von Corona mit Homeschoolingaufgaben auseinandersetzen müssen. Doch haben Mieter bei Baulärm das Recht, einfach die Miete zu kürzen?

Die Vermieter haben prinzipiell das Recht, Bauarbeiten und Instandsetzungsmaßnahmen im und am Haus durchzuführen. Aus dem Gesetz ergibt sich, dass Mieter diese Maßnahmen zu dulden haben, sie können die Durchführung solcher Arbeiten also nicht verhindern. Das Recht zur Mietminderung ist gegeben, wenn die Gebrauchstauglichkeit der Wohnung durch einen Mangel, in diesem Fall durch Baulärm, erheblich eingeschränkt ist. Wir raten allerdings dringend davon ab, einfach Mietkürzungen vorzunehmen. Hierfür muss zunächst eine schriftliche, zugangsnachweisliche Mangelanzeige erfolgen. Wir empfehlen, in diesem Schreiben gleichzeitig einen Vorbehalt der Mietzahlung zu erklären und sich bei Ihrem örtlichen Mieterverein oder der Verbraucherschutzzentrale über eine mögliche Mietminderungshöhe beraten zu lassen. Da keine gesetzlichen Mietminderungstabellen existieren, ist die Mietminderungshöhe einzelfallbezogen und von der jeweiligen Einschränkung der Gebrauchstauglichkeit der Wohnung abhängig.

Achtung! Wenn Sie mit Ihren Mietminderungsrückständen in Summe eine Monatsmiete übersteigen, hätten Vermieter theoretisch das Recht zur fristlosen Kündigung.



Bestattungen  
**HOHENWINDEN**  
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt  
www.bestattung-hohenwinden.de  
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen  
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut  
– denn Gutes tun verbindet

Blut- und  
**PLASMASPENDE**  
Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage

## Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztehaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45